

## Fotos unter Tage

Differdinger Grube „Gröven“ wieder geöffnet



Arbeitsminister Nicolas Schmit (2.v.l.) ließ sich von Cigl-Präsident Roberto Traversini (3.v.l.) durch den Stollen führen. (FOTOS: CLAUDE PISCITELLI)

Die im Jahr 1957 von der damaligen Arbed geschlossene Erzabbau-grube „Gröven“ im gleichnamigen Park in Differdingen ist nach der Freilegung durch das lokale Cigl ab sofort als Ausstellungsgalerie für Fotos wieder geöffnet (siehe ausführlichen Artikel im LW vom 6. Juli).

Im Beisein von Arbeitsminister Nicolas Schmit, gebürtig aus Niederkorn, wurden nach 53 Jahren die Tore der instandgesetzten Grube am Dienstagabend offiziell wieder geöffnet. Im Stolleneingang, wo das ganze Jahr über sechs Grad Celsius herrschen, können Besucher nun eine Ausstellung historischer Fotos aus der Ära des Bergbaus in Differdingen besichtigen, die mit Hilfe der lokalen Geschichtsfreunde zusammengetragen wurden. Wie Cigl-Präsident Roberto Traversini bei dieser Gelegenheit in Erinne-

rung rief, sollen in den kommenden Monaten noch weitere Gruben in der Gemeinde vor dem endgültigen Verfall bewahrt und als Teil eines Spazierweges aufgewertet werden. 80 000 Euro insgesamt haben die Arbeiten gekostet. Neu aufgebaut wurde auch der alte Lokomotivschuppen vor dem Stollen. Dort können die Besucher per Knopfdruck und in drei Sprachen die Geschichte der Grube, samt dazugehöriger Geräuschkulisse, abrufen. Neben den Schulklassen, die im Rahmen des Unterrichts in der „Naturschoul“ zukünftig an diesem Originalschauplatz allerlei Wissenswerte über die Lokalgeschichte ihrer Heimatgemeinde erfahren sollen, können auch Privatpersonen und Gruppen die wieder geöffnete Grube besichtigen. Weitere Infos sind beim Kulturdienst (Tel. 58 77 11 900) erhältlich.



Zur Eröffnung war auch eine Reihe Grubenveteranen erschienen.